

gpp – motorsport-info – Ausgabe 18/2017, 29. August 2017, 16. Jahrgang

100 Jahre Automobil-Geschichte:

Autos aus zehn Dekaden Automobilbau

(gpp) – Als die ersten Teilnehmer am späten Vormittag vor der Bad Stebener Spielbank vorfuhr, war der Himmel bedeckt und es nieselte. Mal mehr, mal weniger...

Die Blicke der Verantwortlichen des ADAC-Ortsclubs Naila und des Automobilclubs (AC) Hof waren in banger Erwartung gen Himmel gerichtet: „Na, da kommen heute nur die ‚Harten‘, diejenigen, welche ihre Autos auch im Regen fahren!“, so die allgemeine Einschätzung.

Gegen Mittag hörte der Regen jedoch auf, und es tröpfelten die Teilnehmer, einer nach dem anderen, allerdings alles Limousinen und Coupes – kein Cabrio, kein Roadster. Als gegen 13 Uhr das mittlerweile 16. ADAC-Spielbank-Classic-Treffen 2017 ‚offiziell‘ begann, drängte sich neben weiteren Teilnehmern auch die Sonne durch die Wolken, wurde stärker und es schien, als ob die nordbayerischen, südthüringischen und vogtländischen Oldtimer-Fans sowie die interessierten Besucher die besonderen Lieblinge von Petrus wären.

Doch er machte es sowohl den inzwischen weit mehr als 100 angereisten Oldtimer-Besitzern, als auch den zu hunderten durch den automobilen Jahrhundert-Park flanierende Zuschauer nicht einfach, denn immer wieder verdichteten sich die Wolken und es kam Regen: „Ganz wie man es halt im April gewohnt ist!“ so etliche Teilnehmer.

Mit von der Classic-Treffen-Partie war nach langen Jahren der räumlichen Abstinenz auch wieder der motorsportliche Moderator Erhard Eckert (Himmelkron), der quer durch die 100-jährige, automobilen Geschichte, die sich rund um die Bad Stebener Spielbank präsentierte, führte. Er ließ die Besitzer der automobilen Schätzchen zu Wort kommen und entlockte ihnen so manche Details über ihre Preziosen, die andere Teilnehmer und die Besucher mit Staunen zur Kenntnis nahmen. Eines der ältesten Fahrzeuge war im Übrigen ein wie aus dem Bilderbuch, bzw. dem Katalog kommendes Ford T-Modell Towncar Landaulet von 1913, dessen Besitzer diese wertvolle Antiquität allerdings nicht auf Achse vom Vogtland nach Bad Steben gebracht, sondern auf einem Anhänger transportiert hatte, und erst kurz vor Ort an das Steuer seines Oldtimers griff.

Viele amerikanische Straßenkreuzer (Cadillac, Chevrolet, Studebaker, etc.) deren Besitzer aufgrund der schieren Größe ihrer Automobile nicht einfach bremsen und einparken: „Wir legen an!“, befanden sich unter weit über 100 Fahrzeugen, auch einige Zweirad-Fahrer hatten ihre Maschinen nach Bad Steben gebracht und stellten sie dort dem äußerst interessierten Publikum vor.

Am Nachmittag wurden dann einige Oldtimer prämiert, die eine Jury, bestehend aus dem Chef der Bad Stebener Spielbank, Braunesreuther, dem Moderator Erhard Eckert, der Hofer Oldtimer-Referentin Anita Schumacher und dem Vorsitzenden des AC Hof, Karlheinz Bauer, auswählte. Das älteste Auto war der Ford Model T Towncar Landaulet von 1913, die weiteste Anreise hatte die Familie Trautner, die einen Porsche 944 von 1990 von Bamberg nach Bad Steben brachte, das älteste Motorrad war eine NSU Fox von 1950 und als schönstes Auto wurde ein Opel Super Sechs von 1937 prämiert. Das kurioseste Auto war schließlich ein VW-Ostermann-Coupe auf der Basis eines VW Käfer von 1968.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und www.oc-naila.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

„Aktionen an zwei Fronten“:

Coburger Motorsportler beim Slalom in Burgkunstadt und beim Cross-Slalom des AC Hof erfolgreich

(gpp) – Noch vor einer Woche haderten sie mit ihrem suboptimalen Abschneiden beim Automobilslalom auf dem Speichersdorfer Flugplatz, und gelobten Besserung: die beiden für den AMC Coburg im ADAC startenden Vater Arnfried und Sohn Stefan Bätz (beide Meeder). Und zumindest Vater Arnfried hielt sich an dieses Versprechen, und gewann die Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm mit einem Vorsprung von fast fünf (!) Sekunden vor dem nächstplatzierten. Damit holte sich der Coburger Senior zudem den zweiten Platz in der gesamten Gruppe der verbesserten Fahrzeuge und wurde im Gesamtklassement der 88 Starter des Slaloms des ASC Burgkunstadt ebenfalls „nie erwarteter“ Zweiter! Sohn Stefan wollte jedoch offensichtlich noch mehr und steuerte den Familien-Opel Kadett City so vehement durch den Parcours im Burgkunstädter Industriegebiet „Seewiese“, dass im ersten Lauf zwei, und im zweiten Lauf noch eine Pylone fielen, und der Junior mit den dafür vergebenen neun Strafsekunden bis auf Platz fünf zurückfiel.

Einen weiteren Klassensieg holte sich Thomas Gürtler (Grub am Forst) in der Klasse der seriennahen Fahrzeug bis 1300 ccm Hubraum und belegte auf einem Opel Corsa A damit sogar noch den dritten Rang in der gesamten Gruppe. Sein Vereinskamerad Oliver Tench (Meeder) landete auf demselben Fahrzeug nach sechs Strafsekunden für zwei verschobene Pylonen auf Rang fünf, und Andi Fleischmann (Coburg) und Oliver Lesch (Großwalbur) belegten auf einem Opel Astra die Plätze sechs und neun.

Und während die Slalomsportler den Asphalt beim ASC Burgkunstadt unter die profillosen Reifen nahmen, befuhren die Vertreter der Cross-Slalom-Fraktion des AMC Coburg im ADAC zum wiederholten Mal einen anspruchsvollen Parcours im Hadermannsgrüner Steinbruch bei Berg (BAB Abfahrt Berg/Bad Steben an der A 9 Berlin – Nürnberg).

Dort `balgte` sich der kleine Bruder des in der Deutschen Rallyemeisterschaft überaus erfolgreichen Dominik Dinkel, Marcel (Rossach), mit seinem serienmäßigen Audi quattro mit dem Bayreuther Rallyefahrer Stefan Böhm um den zweiten Klassenplatz – und blieb, in der Vormittags-Veranstaltung, am Ende mit dreieinhalb Zehntel-Sekunden auf Rang drei zurück, war aber damit „durchaus zufrieden!“ Ein weiterer dritter Platz in der Nachmittags-Veranstaltung rundete Dinkel´s Bilanz schließlich ab.

Bei den verbesserten Fahrzeugen bis 1600 ccm war es einmal mehr der taubenblaue Spörl-Opel Corsa von Matthias Bätz (Meeder), dem keiner wirklich zu folgen vermochte, und der mit knapp zweieinhalb Sekunden Vorsprung die Vormittags-Klasse gewann, während sein Vereinskamerad Michael Schwanert (ebenfalls Meeder) mit Rang vier das Siegerpodest knapp verpaßte. In der Nachmittags- Veranstaltung wiederholte Bätz seinen deutlichen Klassensieg, diesmal mit zwei Sekunden Vorsprung, während Schwanert mit Rang vier erneut knapp am Siegetreppchen vorbeifuhr.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Während der Sommerpause nichts verlernt:

Nord-Ost-Oberfränkische Slalom-Artisten tanzen weiter erfolgreich zwischen den Pylonen

(gpp) – Sie haben in der – zugegebenermaßen kurzen – Sommerpause wenig bis fast nichts verlernt: die nord-ost-oberfränkischen Slomsporler, die sich am vorvergangenen Sonntag zum wiederholten Mal auf dem Speichersdorfer Flugplatz trafen, um an der gemeinsam vom MSC Pegnitz und dem RTC Bad Berneck ausgerichteten Veranstaltung teilzunehmen. Dass die Sommerpause trotz allem nötig und offensichtlich auch wichtig war, zeigte die Tatsache, dass sich 131 (!) Pylonenartisten einfanden, um gemeinsam um Sekunden, und damit um wertvolle Punkte für die diversen Meisterschaften und Pokalrunden zu kämpfen.

Und auch Petrus zeigte sich von seiner besseren Seite, denn zwar war es windig und wolkenmäßig wechselhaft – „aber trocken!“ so die Fahrer, die sich deswegen keinerlei Gedanken über die Reifenwahl machen mußten, sondern sich ganz der schnellen, und vor allem fehlerfreien Bewältigung des durchaus anspruchsvollen Parcours widmen konnten.

Bei den kleineren, serienmäßigen Fahrzeugen zeigte sich die für den Automobilclub (AC) Hof startende Himmelkroner Familie Sandner wieder komplett am Start, und Fabian konnte sich mit zwei fehlerfreien Fahrten im Familien-Peugeot 206 und Zeiten von 49:57 sec. und 48:77 sec. den dritten Platz auf dem Siegereppchen sichern, während Bruder Florian mit Rang vier einen Podestplatz knapp verpaßte. In gewohnter Weise sicherte Vater Thomas seine beiden 'Jungs` mit Rang zwölf nach hinten ab. Ihr Hofer Vereinskamerad Stefan Vogtmann brache seinen VW Polo in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum trotz zweimal drei Strafpunkten in jedem Lauf immerhin noch auf Rang Fünf. „Der Platz auf dem Siegerpodest wäre d`rin gewesen!“, ärgerte sich der Hofer noch lange nach der Siegerehrung.

Bei den großen, serienmäßigen Fahrzeugen gab es für das Marktredwitzer Vater und Sohn-Duo Helmut und Andreas Krämer das gewohnte Bild: im BMW M 3 brannte Sohn Andreas zwei 46`er Zeiten in die Speichersdorfer Start- und Landebahn und holte sich damit einen weiteren Klassensieg sowie den zweiten Platz in der gesamten Gruppe und zusätzlich den sechsten Gesamtrang. Vater Helmut war in beiden Läufen jeweils um eine knappe Sekunde langsamer als sein Filius, und verpaßte mit Rang Vier knapp das Siegereppchen. In der Gruppe wurde Helmut Krämer Fünfter und im Gesamtklassement reichte es für ihn immerhin zu Platz 13.

Bei den seriennahen Fahrzeugen der Gruppe F waren in der Klasse bis 1600 ccm Hubraum die beiden für den AMC Coburg im ADAC startenden Thomas Gürtler (Grub am Forst) und Oliver Tench (Meeder) am Start. Sie brachten ihren Opel Corsa A mit zwei jeweils fehlerfreien und auch schnellen Läufen auf die Plätze zwei (Gürtler) und vier (Tench) und Thomas Gürtler schaffte es in der Gruppe der seriennahen Fahrzeugen mit Rang sieben sogar noch unter die Top Ten.

Ihre beiden Vereinskameraden, Arnfried und Sohn Stefan Bätz (beide Meeder) hatten erneut den Klassensieg und einen der ganz vorderen Plätze im Gesamtklassement im Visier – hatten diesmal jedoch Pech. Vater Arnfried warf in seinem zweiten Lauf eine Pylone und wurde mit den dafür verhängten drei Strafssekunden „gerade noch...“ Dritter (und zudem Neunter in der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge) und Sohn Stefan wollte „noch mehr!“ und warf in seinem zweiten Lauf gleich zwei Pylonen und rutsche damit auf Rang vier ab (außerdem auf Platz zehn in der Gruppe).

„Aber in einer Woche in Burgkunstadt, da schlagen wir zurück!“, ließen beide Bätz`s ihre Konkurrenten wissen und verluden ihren giftgrünen Opel City Kadett auf den Anhänger um die Heimreise anzutreten.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de, www.amc-coburg.de, und www.msc-markredwitz.de.

Gerd Plietsch



Graef's
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Distille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+ Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

→ *Termin-Vorschau:*

11. Euregio-Egrensis-Classic des MSC Marktredwitz:

Die zweite Dekade wird in Angriff genommen

(gpp) – Das zehnjährige Jubiläum ihrer Euregio-Egrensis-Classic haben die Verantwortlichen des Motorsportclubs (MSC) Marktredwitz im vergangenen Jahr so souverän über die Bühne gebracht, wie auch in allen anderen neun Jahren vorher. Und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass man mit der 11. Ausgabe am zweiten September-Wochenende (**9. September**) die nächste Dekade hoch motiviert in Angriff nimmt.

Und die Macher um den Fahrleiter Wolfgang Bareuther (Marktredwitz) haben sich für den Beginn der neuen Dekade auch eine ganz andere, neue Streckenführung ausgedacht, „dort, wo wir dieses Jahr fahren, waren wir in all den Jahren noch nie!“, so Bareuther in einem Pressegespräch.

Denn die Streckenführung geht vom Start- und Zielort Marktredwitz aus über Hochfranken in den Frankenwald und durch das Fichtelgebirge zurück nach Marktredwitz. Die Mittagspause wird im Berggasthof „Bauernhannla“ in Wilhelmstal eingenommen, und für den Nachmittagskaffee erklimmen die Euregio-Egrensis-Teilnehmer den Waldstein und begeben sich ins „Waldsteinhaus“.

Nach der administrativen und technischen Abnahme von Papieren und den Fahrzeugen ab 8 Uhr im Hof des Meister-Bär-Hotels in Marktredwitz und der Fahrerbesprechung um 9 Uhr fahren die Teilnehmer in die Marktredwitzer Fußgängerzone, wo vor dem Historischen Rathaus ab 9:30 Uhr der Start in Minutenabständen erfolgt.

Nennungen können bis 2. September 2017 abgegeben werden, das Nenngeld beträgt 60 € für den Fahrer und 30 € für jeden Beifahrer.

Weitere Informationen sowie alle notwendigen Anmeldeformulare und die Ausschreibung gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

„Zwei-Fronten Wettstreit“:

Marktredwitzer Motorsportler beim Slalom in Burgkunstadt und beim Cross-Slalom des AC Hof erfolgreich

(gpp) – Die Motorsport-Saison 2017 ist auf die Zielgerade eingebogen, und der für den Motorsportclub Marktredwitz startende Andreas Krämer ist d´rauf und d´ran, seine Titel vom vergangenen Jahr im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) und dem Regionalpokal Oberfranken (RPO), erfolgreich zu verteidigen. Beim Slalom des ASC Burgkunstadt im Industriegebiet „Seewiese“ steuerte er den Familien-BMW M 3 mit zwei sensationell schnellen 36´er Zeiten zu einem weiteren Klassen- und Gruppensieg bei den serienmäßigen Fahrzeugen. Dabei ließ er alle Konkurrenten, Vater Helmut (der sowohl in der Klasse als auch in der Gruppe dennoch bis auf den dritten Platz des Siegereppchen fahren konnte) eingeschlossen, hinter sich zurück.

Währenddessen befuhr der – leider nur einzige – Vertreter der Cross-Slalom-Fraktion des MSC Marktredwitz, Thomas Gottfried, zum wiederholten Mal einen anspruchsvollen Parcours im Hadermannsgrüner Steinbruch bei Berg (BAB Abfahrt Berg/Bad Steben an der A 9 Berlin – Nürnberg).

Gottfried hatte im ersten Lauf der Vormittags-Veranstaltung über den trotz des Regens in den vorangegangenen Tagen noch immer staubtrockenen Parcours mit 1:18,16 min. die drittschnellste Zeit in seiner Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum abgeliefert. Im zweiten Wertungslauf konnte sich der Fuchsmühler sogar noch um eineinhalb Sekunden auf 1:16,41 min. verbessern – blieb aber in der Endabrechnung mit der Toyota Corolla des engel-cross-teams (Hof-Wunsiedel) wegen einer „Kleinigkeit“ von drei „läppischen“ Hundertstel-Sekunden hinter dem Hofer Helmut Hodel auf dem dritten Platz in der Klasse – und war „etwas zerknirscht“ zufrieden, „denn die drei Hundertstel wären sicher irgendwo noch d´rin gewesen!“

Am Nachmittag konnte sich Gottfried jedoch revanchieren, und verwies Hodel mit fast zweieinhalb Sekunden Rückstand auf Rang drei und wurde klarer Zweiter.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 2. Sept. 2017; DMV-Grenzlandrennen; www.vln.de
- 2. – 3. Sept. 2017; Stadtpark-Revival H:amburg; www.motorevival.de
- 3. Sept. 2017; Doppel-Gymkhana AMC Naila; www.amc-naila.de
- 8. – 9. Sept. 2017; Rally Nova Gorica (SVN); www.mitropa-rally-cup.de
- 8. – 9. Sept. 2017; Rallye Niedersachsen; www.rallye-dm.de
- 8. – 10. Sept. 2017; Goodwood-Revival-Meeting; www.goodwood.co.uk
- 10. Sept. 2017; Doppel-Cross-Slalom MSC Naila; www.mschnaila.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- besorgen Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86

08 310

Slalom in Burgkunstadt:

Zweite Plätze für Stefan Vogtmann und Fabian Sandner

(gpp) – Während ihre Vereinskameraden vom Automobilclub (AC) Hof ihren diesjährigen Doppel-Cross-Slaloms im Hadermannsgrüner Steinbruch bei Berg abwickelten, waren die ausschließlich auf festem Asphalt fahrenden Slalom-Spezialisten des AC Hof bei dem zeitgleich in Burgkunstadt ausgefahrenen Automobil-Slalom am Start.

Dabei gelang dem Himmelkroner Fabian Sandner auf dem anspruchsvollen Parcours im Burgkunstädter Industriegebiet „Seewiese“ mit zwei schnellen und vor allem fehlerfreien Fahrten ein überaus verdienter, zweiter Platz in der Klasse sowie ein Sechster in der gesamten Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge. Vater Thomas mußte sich in seinem ersten Lauf mit dem Familien-Peugeot 206 drei Strafsekunden wegen einer verschobenen Pylone anrechnen lassen, und verpaßte damit das Siegertreppchen in der Klasse, wurde aber immerhin noch Vierter.

Ebenfalls einen zweiten Platz holte sich Stefan Vogtmann (Hof) mit seinem VW Polo in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm sowie den damit verbundenen sechsten Rang in der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge.

Weitere Informationen gib es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Marktedwitzer Ferienaktion:

Große Begeisterung im kleinen Jugendkart

(gpp) – „Das Alter vor!!! – Der Jugend eine Chance!!!“ heißt es bei Asterix, wenn es darum geht, in der nächsten Keilerei mit den Römern einen der ersten Plätze einzunehmen.

Beim Marktedwitzer Motorsportclub geht es aber ausschließlich und ausdrücklich darum, der „Jugend eine Chance!“ zu geben! Und deshalb gibt es in jedem Jahr in den Sommerferien für die daheimgebliebenen Kinder die einmalige Gelegenheit, sich im Rahmen der Marktedwitzer Ferienaktion beim heimischen Motorsportclub zu einem Schnupperkurs zu begeben, in ein Jugendkart zu setzen und das eigene Fahrkönnen zu erproben.

Die Marktedwitzer Verantwortlichen um die Jugendbeauftragten Heinz Pogrzeba und Roswitha Gerstner (beide Marktedwitz) hatten dazu auf den Parkplatz des Firmengeländes der Firma Dr. Rauch in der Thölauer Straße geladen, und 10 Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren (sieben Jungen und drei Mädchen) waren dem Aufruf gefolgt und standen erwartungsvoll vor den MSC`lern und den beeindruckenden Jugendkarts.

Doch zunächst erläuterte Heinz Pogrzeba, wie die persönliche Ausrüstung muss, informierte dann über die technischen Details der Jugendkarts und vor allem über die Aufgabenstellung im Jugendkart-Slalom-Sport. Dann durfte sich der unbeleckte Nachwuchs („endlich!“) in den 5,5 PS starken Jugendkarts Platz nehmen, und seine ersten Runden in Angriff nehmen. Die 160 ccm Motoren verfügen über eine Funkabschaltung, so dass Heinz Pogrzebe jederzeit hätte eingreifen können, wäre es nötig gewesen.

Dann verlief dieser Schnuppernachmittag viel zu schnell, und die Jungen und Mädchen mußten am späten Nachmittag wieder endgültig aussteigen – „das war oberkrass!“, so alle Teilnehmer schwer beeindruckt!

„Ob wir daraus Nachwuchs für unsere Jugendkart-Slalom-Gruppe generieren können, müssen wir abwarten“, so Heinz Pogrzeba, „doch einer oder auch zwei bleiben eigentlich immer `hängen`“.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 839 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

heißt es bei Asterix noch: „Das Alter vor!“ – oder – „Der Jugend eine Chance!!!“ gilt für die meisten Institutionen und Vereine nur der letzte Ausspruch: „Der Jugend eine Chance!“ Und diesem Thema wird sich während der Sommer- und Ferienzeit allerorten mit den unterschiedlichsten Ferienprogrammen auch durchaus gerne angenommen.

Wen wundert´s, dass sich da auch und vor allem die verschiedensten Motorsportclubs eine kleine Scheibe abschneiden wollen, schließlich gilt es da, nicht nur kleinen weißen, größeren roten oder ganz großen schwarz-weißen Bällen hinterher zu laufen, sondern selbständig mit Lenkrad, Brems- und vor allem Gaspedal agieren zu können und mit Fahrerhand- und -schuhen sowie einem Rennhelm in etwa so auszusehen, wie die fast allwöchentlich über die Mattscheibe flimmernden Heroen des großen internationalen Motorsports.

Und tatsächlich, von den vielen Ferienaktionären bleiben immer wieder ein, zwei oder gar drei bei den einzelnen Veranstaltern hängen, und verstärken je nach Talent, Ehrgeiz und Trainingseifer den eigenen Verein ´mal mehr, ´mal weniger bei seinen Auftritten in den unterschiedlichsten Pokalserien und Meisterschaftsstunden. Und – auch das ist nicht zu unterschätzen – sie sind weg von der Straße und lernen dabei auch ein wenig Disziplin. Bis zum Alter von 18 Jahren, denn dann endet

die schöne Jugendkart-Slalom-Zeit und es gilt, den Absprung bzw. Übergang in den großen Motorsport zu finden.

Und da kommt – Gottseidank – seit einigen Jahren der ADAC ins motorsportliche Spiel, der diesen Jugendlichen mit seinem ADAC-Slalom-Youngster-Cup einen Weg in den weiteren Motorsport aufzeigt und dem Nachwuchs eine weitere Chance gibt.

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
